

Links: Ein attraktives Angebot für viele Kinder ist die neue Waldgruppe in Mögeldorf. Dort wird spielerisch ein bewusster Umgang mit der Natur gefördert.

Rechts: Das neue Gebäude der Humanistischen Grundschule wurde bemalt, bepflanzt und damit wieder ein Stückchen bunter und lebendiger.



## Waldgruppe in Mögeldorf: „Nur was man kennt, liebt und schützt man!“

Seit Herbst 2013 gibt es eine Waldgruppe im Haus für Kinder Mögeldorf für die Drei- bis Sechsjährigen.

14 Kinder aus den beiden Kindergartengruppen gehen mit zwei PädagogInnen täglich von 8.30 bis 12.00 Uhr in den Wald. Dort wird ebenso nach unserem Konzept unter Berücksichtigung des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans gearbeitet – einziger Unterschied: bei Sonne, Wind und Schnee im Freien. Nach dem Motto: Nur was man kennt, liebt und schützt man! Im Wald wird gespielt, gesungen, geturnt, gebastelt und gelernt. Es bietet sich in dieser natürlichen Umwelt ein großes Reservoir zum Spielen, Entdecken und Lernen. In direktem und dauerndem Kontakt

mit der Natur üben die Kinder Umsichtigkeit und Rücksicht mit ihr. Es werden Gefühle von Vertrautheit in Bezug auf Pflanzen, Tiere, Erde und Wasser entwickelt, um sich schließlich in der Natur zu Hause zu fühlen.

Und noch eines bemerken wir immer wieder: Das Fehlen von fertigem Spielzeug regt die Phantasie an. Die Kinder konsumieren nicht, sondern haben die Möglichkeit selbst kreativ zu sein, sich täglich auf neue Situationen einzustellen und dafür Lösungen zu finden. Wir bieten hiermit für Interessierte ein Gegengewicht zum stetig mehr und mehr eingegengten Spiel- und Lebensraum für Kinder, steuern der Entfremdung von der Natur entgegen und bieten durch die direkte Begegnung mit der Natur eine Alternati-

ve zu den „Erlebnissen“ von Fernsehen und Computer.

Trotz kleiner organisatorischer Schwierigkeiten bei den Rahmenbedingungen zum Start erfreut sich die Waldgruppe großer Beliebtheit, die Eltern fragen wesentlich mehr Plätze an als wir anbieten können. Die fachliche Grundausstattung zu diesem neuen Projekt erhalten wir über die Naturschule Freiburg e.V. Aktuell benötigen wir Spenden für eine LKW-Plane, welche im Wald als Schutz dient, sowie dringend ein Stiefelregal, da die Schuhe der Waldkinder im Moment nicht trocknen. Vielen Dank an alle, die dieses Projekt unterstützen wollen! Bei Interesse wenden Sie sich an: Sabine Wietz Gesamtleitung, Tel. 0911 9533580 oder moegeldorf@hvd-bayern.de. Sabine Wietz ■

## Unsere Schule soll bunter werden!

In der Woche vom 10. bis 14. Februar wurde das Projekt „Schulhausverschönerung“ an der Humanistischen Grundschule in Fürth umgesetzt, damit das erst im Herbst bezogene Gebäude noch bunter und lebendiger wird.

Fleißig bastelten die Kinder gruppenübergreifend an einer Tastraupe, diese spiegelt das Schulsymbol der Raupe wider. Jeder Teil des Raupenkörpers wurde ausgesägt, bemalt und anschließend mit etwas beklebt,

so dass man verschiedene Dinge erbasten kann: Schleifpapier, Styropor, Perlen, Sand, Stroh u.v.m. Die SchülerInnen gestalten eine ABC-Straße, hierbei wurde das Alphabet des Künstlers Otmar Alt mit Buntstift ausgemalt, ausgeschnitten, auf buntes Papier geklebt, laminiert und dann im Flur im 1. Stock aufgehängt. Außerdem verschönerten die Kinder die Ruheräume und legten einen Fenstergarten an. Hier besprühten die kleinen KünstlerInnen Plastikfla-

schen und hängten sie auf, schließlich kamen Tomaten-, Basilikum-, und andere Pflänzchen hinein. Die Gänge sind nun auch bunter, denn dort hängen mit Acrylfarben und Leinwänden gestaltete Bilder. Mit großem Eifer und viel Spaß waren alle SchülerInnen mit von der Partie und malten, kleisterten und klebten was das Zeug hielt. Die Kunstwerke schmücken nun die Flure, Treppenhäuser und verschiedene Räume des Gebäudes. Claudia Saße ■

### Herzliche Einladung

zu unseren Mitgliederfrühstücken – siehe Terminkalender – z. B. am 27. April um 11 Uhr im Humanistischen Zentrum Nürnberg!

In geselliger Runde mit einem leckeren Buffet bietet sich hier die Möglichkeit zum Austausch.

Wir freuen uns auf Sie!

## Präsidiumsmitglieder: Claus Gebert

Ich arbeite zum einen als Jurist in der Finanzverwaltung, zum anderen betätige ich mich als selbständiger Musiker, Pianist, Komponist und Dozent für Klavierimprovisation ([www.clausgebert.de](http://www.clausgebert.de)). Ich bin 45 Jahre alt und lebe seit Ende 2006 in Nürnberg.

Auf den HVD Bayern bin ich erstmals im Juni 2008 aufmerksam geworden, als ich zufällig von der Tagung „Der neue Humanismus. Wissenschaftliches Menschenbild und säkulare Ethik“ erfuhr. Neugierig nahm ich als Zuhörer teil und war alsbald fasziniert davon, dass aus den Ideen und Gedanken vieler kluger Menschen – die Wurzeln des gegenwärtigen Humanismus reichen bekanntlich weit zurück – eine konsistente Weltanschauung entstanden ist. Diese erschöpft sich nicht nur in der bloßen Ablehnung religiöser oder sonstiger abergläubischer Vorstellungen, sondern sie beinhaltet ein positives, lebensbejahen-

des, diesseitsorientiertes Menschen- und Weltbild, das scheinbar mühelos Erkenntnisse der Wissenschaften mit hohen ethischen Ansprüchen vereint und sich um eine Verbesserung der Verhältnisse im Hier und Jetzt bemüht.

In der Folgezeit habe ich begeistert sämtliche Symposien des turmdersinne besucht und bei den Philosophischen Frühstückten der Humanistischen Akademie Bayern zahlreiche hochkarätige Referenten und spannende Diskussionen erleben dürfen. Da ich davon überzeugt bin, dass der vom HVD Bayern vertretene und gelebte Humanismus, wie er auch in unseren „Humanistischen Grundsätzen“ dargestellt ist, für sehr viele Menschen eine weltanschauliche Heimat sein kann, setze ich mich sehr gerne dafür ein. Seit 2012 engagiere ich mich deshalb im Präsidium des HVD Bayern, seit letztem Jahr als einer von zwei stellvertretenden Vorsitzenden. ■

### Geburtstage

01.04.	Karl-Heinz Gründig	zum 65.	23.05.	Karlheinz Deschner	zum 90.
01.04.	Lotte Neubert	zum 94.	26.05.	Gert von Have	zum 70.
01.04.	Elsabe Schulz	zum 75.	29.05.	Jürgen Radloff	zum 70.
09.04.	Dietrich Berger	zum 91.	06.06.	Kurt Bayer	zum 94.
10.04.	Rosemarie Gräbner	zum 75.	08.06.	Gerda Engelhardt	zum 85.
10.04.	Werner Schröglar	zum 80.	10.06.	Willi Oerterer	zum 90.
14.04.	Otto Klaede	zum 65.	12.06.	Paula Eichhorn	zum 97.
17.04.	Erich-Andreas Huber	zum 75.	14.06.	Hilde Weber	zum 96.
19.04.	Monika Neukam	zum 70.	15.06.	Wolfgang Grossmann	zum 65.
25.04.	Rosalinde Igl	zum 75.	15.06.	Lydia Muchow	zum 75.
27.04.	Karl Hansbauer	zum 80.	20.06.	Helmut Auerochs	zum 65.
27.04.	Maria Weinberger	zum 92.	25.06.	Gerda Hoffmann	zum 65.
28.04.	Gerta Engelhardt	zum 75.	29.06.	Hildegard Huber	zum 91.
01.05.	Andreas Pausch	zum 85.	30.06.	Erna Wirsing	zum 65.
03.05.	Hermann Müller	zum 91.			
07.05.	Gerhard Leis	zum 75.			
13.05.	Else Daum	zum 97.			
13.05.	Ottillie Dill	zum 90.			
15.05.	Ilse Ehmer	zum 90.			

Herzlichen Glückwunsch! Auch all denen, die an dieser Stelle nicht genannt wurden. (Genannt werden alle Jubilare des HVD Bayern mit 65, 70, 75, 80, 85 oder ab 90 Jahren)

### Was? Wann? Wo?

#### HVD Bayern

So., 13.04., 11 Uhr  
Philosophisches Frühstück:  
**Glaube und Vernunft**  
Was spricht für die Existenz einer übernatürlichen Welt? <sup>1</sup>  
Vortrag von Prof. Dr. Ansgar Beckermann

Di. 22.04., 19.30 Uhr  
**Tatsächlich Magie?**  
Kognitive Prozesse bei magischen Phänomenen  
Vortrag von Dr. Sandra Utz,  
Nicolaus-Copernicus-Planetarium Nbg.

So., 27.04., 11 Uhr  
**Mitgliederfrühstück <sup>1</sup>**

Di., 29.04. 19 Uhr  
**Präsidiumssitzung**  
Humanistisches Haus für Kinder Nbg.-  
Gartenstadt, Johann-Krieger-Str. 51

So., 04.05., 15 Uhr  
Philosophisches Café:  
**Was ist eine gerechte Gesellschaft? <sup>1</sup>**  
Vortrag von Prof. Dr. Dr. Norbert Hoerster

So., 18.05., 6.30 Uhr  
**Humanistisches Magazin**  
auf Bayern 2 Radio

Di, 20.05., 19 Uhr  
**Präsidiumssitzung**  
Humanistisches Haus für Kinder  
Nbg.-Thon, Hufelandstr. 52

So., 25.05., 11 Uhr  
**Mitgliederfrühstück <sup>1</sup>**

Sa, 21.06., 18 Uhr  
**Feier zum Welthumanistentag <sup>1</sup>**

Di, 24.06., 19 Uhr  
**Präsidiumssitzung <sup>1</sup>**

So., 29.06., 11 Uhr  
**Mitgliederfrühstück <sup>1</sup>**

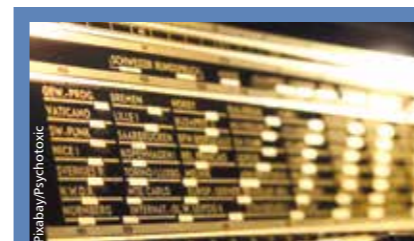
<sup>1</sup> Human. Zentrum, Kinkelstr. 12, Nbg.

Alle aktuellen Termine sind auch im Internet-Terminkalender unter [www.hvd-bayern.de](http://www.hvd-bayern.de) abrufbar.

#### HVD-Würzburg

Die Termine des HVD-Würzburg werden per Mitgliederrundschreiben bekannt gegeben.

Der nächste Rundbrief erscheint Anfang Juli.



Humanistisches Magazin. Am 18.05.14 um 06.30 Uhr, Bayern 2 Radio ... und natürlich alle unsere Radiosendungen zum Nachhören in der Mediathek unserer Homepage zum Download. Hier finden Sie aktuelle Themen vertieft, ganz praktisch als Hörprogramm aufbereitet, entweder für zu Hause oder mobil als Podcast. Hören Sie doch mal rein: [www.hvd-bayern.de](http://www.hvd-bayern.de)



Humanistischer Verband Deutschlands | Bayern

# Rundbrief

April bis Juni 2014



## Unsere Angebote: Das Schuldnercoaching und der Besuchsdienst

Das seit November von der Glückspirale geförderte Projekt „Schuldnercoaching“ startete sehr aktiv. Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen konnten schon einigen Menschen tatkräftig unter die Arme greifen, um gemeinsam einen Ausweg aus ihrer finanziellen Notlage zu finden.

Das Besondere dieses kostenlosen Angebots ist die Niedrigschwelligkeit, es soll damit einfach und ohne Hürden in Anspruch genommen werden können. Im Großraum Nürnberg ist es damit das einzige in dieser Art. Denn nicht zu verwechseln ist es mit einer Schuldner- oder Insolvenzberatung, das Projekt setzt vielmehr auf Hilfe zur Selbsthilfe. Die Schuldnercoachs nehmen die Menschen an die Hand, so dass sie mit ihren finanziellen Schwierigkeiten besser klar kommen. Sie helfen beispielsweise Unterlagen sortieren, stehen bei Ämtergängen und assistieren bei der Korrespondenz mit Gläubigern. Damit wirkt das

Projekt auch präventiv, da es die Klienten vor neuen Schulden schützen kann.

Die Arbeit unserer Schuldnercoachs zeichnet sich durch Freude am Umgang mit Menschen und soziale Verantwortung aus. Eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem netten Team, in dem man sich austauschen kann, Fortbildungen und gemeinsame Aktivitäten werden den Coachs dafür angeboten. Anerkennung und Wertschätzung der ehrenamtlichen Arbeit ist uns ein besonders großes Anliegen.

Unsere hauptamtliche Mitarbeiterin Lara März koordiniert die Zusammenarbeit der Ehrenamtlichen, den Kontakt mit den Schuldnern, vernetzt das Projekt mit sozialen Diensten und akquiriert neue MitarbeiterInnen. Dazu wird intensive Öffentlichkeitsarbeit geleistet, um das Schuldnercoaching bekannter zu machen. Auch der Austausch mit anderen Dienstleistern ist ein elementarer Bestandteil der Akquise Ehrenamtlicher. So



Liebe Mitglieder, auch dieser Rundbrief führt uns wieder vor Augen, wie sich

das Wachstum unseres Verbandes fortsetzt. Mit Blick auf die Jahreszeit fügt sich dieses Aufblühen des Humanismus stimmig in das Aufblühen der Natur.

Statt ein Osterfest zu feiern und dabei an die Auferstehung eines, mehrerer oder gar aller Menschen zu glauben, freuen wir uns als Humanisten schlicht am Farben- und Formenreichtum der beginnenden Frühlings- und Sommerzeit. Dabei sind wir uns bewusst: Gerade die Endlichkeit des Lebens macht schöne Momente wertvoll.

Zum Höhepunkt des Sommers, am längsten Tag des Jahres, dem 21. Juni, feiern wir dann gemeinsam den Welthumanistentag. Die Einladung dazu wird noch folgen.

Seit Jahresbeginn gibt es immer am letzten Sonntag im Monat ab 11 Uhr die Gelegenheit, beim Mitgliederfrühstück im Kutscherhaus unserer Villa andere Humanisten aus Nürnberg und Umgebung zu treffen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – man geht einfach hin.

Sonnige und wonnige Grüße,

*Helmut Fink*

Impressum  
Herausgeber: Humanistischer Verband Deutschlands – Bayern K.d.ö.R., Kinkelstr. 12, 90482 Nürnberg, Tel. 0911 43104-0, Fax -15, [www.hvd-bayern.de](http://www.hvd-bayern.de); Redaktion: Michael Bauer, Andrea Nehr (Leitung); Layout: Alexander Paul.



Links: Den ersten Schritt zur Problembewältigung zu machen, stellt für viele Menschen mit finanziellen Schwierigkeiten eine große Hürde dar. Die ehrenamtlichen Schuldnercoachs stehen ihnen dabei mit Rat und Tat zur Seite.

Rechts: Ehrenamtlich sehr aktiv ist auch Frank Stöbel und zwar für den HVD Würzburg sowie für den Bundes- und Landesverband.



Links: Bildungs- und Kulturveranstaltungen sind ein Kernelement der Arbeit des HVD Bayern wie hier im Bild die Silvesterveranstaltung 2013 mit einer Lesung von Tessa Korber.

Rechts: Ingrid Matthäus-Maier hielt einen kurzweiligen Vortrag zum Thema kirchliches Arbeitsrecht (im Bild mit HVD-Vorstand Michael Bauer). Viele BesucherInnen interessierten sich für dieses kontroverse Thema.



Herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Die Kindergartenkinder in Nürnberg-Gartenstadt und Thon (im Bild) sowie in der Fürther Waldstraße freuen sich über die neuen Einrichtungsgegenstände wie Spielzeug, Tische, Stühle und Schaukelpferd. Denn für die Innenausstattung muss der HVD selbst aufkommen. Sehen Sie auf dem Foto selbst, wie viel Spaß die Kinder haben!

Fortsetzung von Seite 1:

konnten wir auf der Freiwilligenbörse während der „iniva“ im Nürnberger Messezentrum am 14. und 15. März rund um das Projekt informieren und freuten uns über zahlreiche BesucherInnen und Interessierte.

Auch den geplanten humanistischen Besuchsdienst für ältere Menschen stellen wir auf dieser Messe vor. Denn die Grundpfeiler des Projekts sind gelegt, Fördermittel beantragt und so fehlt quasi nur noch das wichtigste: Ehren-

amtlich Engagierte. Sie besuchen die SeniorInnen stundenweise zu Hause und stehen als Ansprechpartner zur Verfügung. Der Dienst ist besonders dafür gedacht, wenn die Menschen nicht mehr selbstständig aus dem Haus kommen und sich Unterhaltung und Gesellschaft wünschen. Das Angebot ist ebenso niedrigschwellig angelegt wie das Schuldnercoaching.

Für beide Angebote suchen wir laufend ehrenamtliche MitarbeiterInnen, die sich gern mit Menschen beschäftigen und sich für eine sinnvolle Sache

einsetzen möchten. Melden Sie sich bei Lara März, Tel. 0911 4310422 oder schuldnercoaching@hsw-bayern.de.

Lara März/Andrea Nehr

Momentan geht es darum, Fortbildungen für die Coachs, Arbeitsmaterialien und die Personalkosten zu finanzieren. Deshalb bitten wir Sie ganz herzlich um eine Spende mit dem Betreff „Schuldnercoaching“: IBAN DE3170020500008851300, BIC BFSWDE33MUE. Besuchen Sie uns auch auf der Facebook-Seite des Schuldnercoachings.

## Ehrennadel und Weinpräsent für Frank Stöbel

Die Bürgermeisterin von Zell, Anita Feuerbach, hat Frank Stöbel auf dem kommunalen Neujahrsempfang für sein großes Engagement geehrt.

Das langjährige HVD Mitglied freute sich sehr über diese besondere Würdigung. Insgesamt 25 Jahre arbeitete Stö-

bel ehrenamtlich als Vorsitzender und Sprecher des HVD Würzburg. Er engagierte sich aktiv bei der Gründung des HVD-Bundesverbandes und eines Landesverbandes für Bayern, des heutigen HVD Bayern. In den vergangenen Jahren war Frank Stöbel Mitglied im Präsidium

des HVD Bayern, 2013 wurde er auf der Jahreshauptversammlung im Oktober zum Ehrenmitglied des Humanistischen Verbandes Bayern ernannt. Wir freuen uns sehr über die Würdigung seiner Arbeit durch die Auszeichnung der Gemeinde Zell!

## Unser neuer Hausmeister: Andreas Gäbler

Wir begrüßen unseren neuen Hausmeister Andreas Gäbler!

Der HVD freut sich sehr über diese handwerkliche Verstärkung. Herr Gäbler kümmert sich nun um die Immobilien des Humanistischen Sozialwerks (HSW) und des HVD und sorgt so für einen reibungslosen Ablauf, z. B. in den Kitas (im Bild mit dem neuen Hausmeister-Fahrzeug).



## Rückblick: Spannung, Kultur und Politik beim HVD

Die Veranstaltungen des HVD Bayern haben ein weites Themenspektrum und viel Unterhaltung zu bieten.

Zu Silvester war die populäre Autorin historischer und fränkischer Krimis, Tessa Korber, im Marmorsaal zu Gast (im Bild). Sie las aus mehreren Kurzgeschichten und dem kürzlich erschienenen Buch „Die Saubermänner“. Begleitet wurde sie äußerst gekonnt von Volker Heuken am Vibraphon und Johannes Göller am Bass. Der traditionelle Silvesternachmittag beim HVD war ein guter Start in die Silvesternacht und ein wunderbarer Jahresausklang.

Das Jahr begann dann mit einem Vortrag von Dr. Wolfgang Buschlinger beim HVD in München, der sich dezidiert mit der Frage nach der eigenen Authentizität beschäftigte. Im Februar ging es im Humanistischen Zentrum in Nürnberg weiter. Am 7. Februar sprach Ingrid Matthäus-Maier zum Thema

„Katholisch operieren – evangelisch Fenster putzen?“ Zahlreiche Gäste trugen zu einer lebendigen Diskussion bei. Die Sprecherin der Kampagne „Gegen religiöse Diskriminierung am Arbeitsplatz“ und langjährige stellvertretende SPD-Fraktionsvorsitzende im Bundestag verstand es, hintergründig und gleichzeitig verständlich die BesucherInnen für das Thema zu begeistern.

Gleich zwei Tage später, am 9. Februar, kamen dann alle Kulturbesessenen auf ihre Kosten: Nils Opitz las aus seinem Roman „Die letzten Tage der Eule“.

Er kann nicht nur gut schreiben, sondern bereitet auch historische Stoffe spannend auf. Da ging es um die einfallenden Barbarenfluten im Mittelalter, die alles dominierende Kirche, Machtkämpfe zwischen Kaiser und König, Wissen und Glauben und mittendrin ein Held, dem nur die Liebe zu einer Frau, die Freundschaft und sein Kampfesmut bleiben.

Am 11. März war Michael Schmidt-Salomon mit seinem neuen Buch „Hoffnung Mensch“ in Erlangen zu Gast. Knapp 100 BesucherInnen lauschten seinen Schilderungen über die „Sonnenseiten der Menschheit“. Eine lebhaft diskutierte Veranstaltung, die in Kooperation mit der Regionalgruppe Mittelfranken der Giordano Bruno Stiftung (gbs) und dem Bund für Geistesfreiheit (bfg) Erlangen auf Einladung von Prof. Dr. Theodor Ebert durchgeführt wurde.

Durch die neuen Räumlichkeiten im Humanistischen Zentrum hat der HVD nun deutlich mehr Platz, um eigene Veranstaltungen durchzuführen. Aber nicht nur das, auch die Anmietung der freundlichen Räume ist möglich, z.B. für Familienfeiern, Feste und Tagungen. Bei Interesse wenden Sie sich an Stefan Dietrich, Telefon 0911 43104-19 oder dietrich@hvd-bayern.de.

## HVD Kitas als Orte der Zukunft

Nicht nur für die Kinder sind die HVD-Kitas Orte der Zukunft, sondern auch für die Energieversorgung. Denn auf den neu gebauten Häusern in Nürnberg und Fürth wurden großflächige Photovoltaikanlagen installiert.

„Als humanistischer Träger sind wir geradezu verpflichtet, die bereitstehenden technischen Möglichkeiten zu nutzen und so unsere Energieversorgung auf umweltschonende Weise zu orga-

nisieren,“ sagte HVD-Vorstand Michael Bauer anlässlich der Inbetriebnahme der Photovoltaikanlagen. „Wir freuen uns deshalb, dass wir mit unseren dezentralen Anlagen einen kleinen Beitrag zur Energiewende leisten können“. Insgesamt erzeugen die HVD-Anlagen rund 70.000 kWh jährlich. „Das reicht nicht nur für unseren Eigenbedarf, sondern es bleibt auch eine ordentliche Menge übrig, die wir ins Netz einspeisen“, so Bauer.



## Kitas: Baustellen, Eröffnungen und Umzüge

Viel Neues gibt es aus den Kitas in Thon, Fürth und der ersten Krippe des HVD Bayern in Erlangen zu berichten.

Die Einrichtung in der Universitätsstadt, auf deren Dach übrigens ebenfalls eine Photovoltaikanlage errichtet wird, liegt in der Killingerstraße 91 in Alterlangen. Sie verfügt über 48 Betreuungsplätze sowie jede Menge Raum zum Toben, Spielen, Erforschen und Ausruhen. Durch den milden Winter geht es auf der Baustelle sehr schnell voran. Anfang März waren schon die Mauern für das Erdgeschoss der viergruppigen Kinderkrippe fertig (siehe Foto S. 3 unten). Wenn weiter kein Wintereinbruch kommt, wird bis April der gesamte Rohbau der zweistöckigen Kita stehen. Angesichts des raschen Baufortschritts wird die Eröffnung der ersten HVD-Einrichtung in Erlangen möglicherweise bereits am 1. Oktober 2014 erfolgen können.

In der Kita Thon in Nürnberg übergab am 6. März die wbg nun

offiziell die Schlüssel. Neben kurzweiligen Grußworten vom dritten Bürgermeister Nürnbergs, Klemens Gsell, den beiden Geschäftsführern der wbg, Ralf Schekira und Frank Thyroff, sowie dem HVD-Vorsitzenden Helmut Fink, führte die Einrichtungsleiterin Ramona Beurer durch das mittlerweile schon bunt gestaltete Haus. Die Kita ist ein Passivhaus. Damit ist keine Heizung notwendig, da die Eigenwärme nahezu komplett gespeichert wird und es zu keinen Wärmeverlusten kommt. Ein ausgeklügeltes Belüftungssystem sorgt für frische Luft. Neugierig waren nicht nur die offiziellen Gäste, sondern auch viele Nachbarn und Vereine, die der Einladung folgten. Die Kinder der Einrichtung freuten sich über den Besuch und so bot sich eine spannende Abwechslung zum Kindergarten- und Krippenalltag.

In Fürth – so kann man es ohne Übertreibung sagen – geht es rund:

Der Kindergarten der Einrichtung „Grete Schickedanz“ zog im März an den Bildungscampus in die Waldstraße. Dort komplettiert er neben der Krippe Am Marsweg und der Humanistischen Grundschule das Angebot. So bietet der HVD eine „Rundumversorgung“ an einem Ort für Kinder im Alter von null bis zehn Jahren an. Das vormalige Interimschulgebäude dort wurde kindergartengerecht umgebaut und hat nun 75 Plätze. Die Krippe der Kita „Grete Schickedanz“ ist seit Februar in der Fürther Neumannstraße 65 zu finden. Dort stehen allerdings 24 Plätze mehr zur Verfügung als vorher: 36 Krippenkinder finden dort freundliche Bildungs- und Wohlfühlräume. Für diese Einrichtung sind noch Plätze zu vergeben, melden Sie sich gerne bei Manuela Junglewitz, Telefon 0911 92380942 oder unter neumannstrasse@hvd-bayern.de sowie auf www.hvd-kitas.de.

Links: Auf der Baustelle in Erlangen geht es schnell voran.

Rechts: Die wbg Nürnberg überreichte den Schlüssel sowie ein Geschenk an die Kita in der Hufelandstraße (v.l.n.r. Frank Thyroff, Helmut Fink, Dr. Klemens Gsell, Ralf Schekira, Ramona Beurer). Mit Grußworten, Häppchen und Co. feierten die geladenen Gäste. Danach führte Einrichtungsleiterin Ramona Beurer durch das freundliche und helle Haus.

Ganz rechts: Auch der Garten in der Kita Thon wurde schon voll und ganz von den Kindern „in Betrieb“ genommen.

